Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

84 (17.10.1840) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

Visual Library

Beilage zum Anzeigeblatt für den Oberrhein-Kreis
Nro 84. Samstag den 17. Oktober. 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(3) Triberg. [Aufforderung und Fahndung.] Johann Georg Hettich von Schonach, Soldat bei dem Großh. Infanterie-Regiment von Stokhorn Nro. 4, 4. Füsilier-Compagnie, ist am 16. d. M. aus der Station Weiler desertirt und wird daher aufgefordert sich binnen 4 Wochen umsogewisser dahier zu stellen und sich über die Desertion zu verantworten, als er sonst in die gesetzliche Strafe der Desertion verfällt und des Gemeinde-Bürgerrechts verlustig erklärt werden wird.

Zugleich wird unter Beifügung des Personalbeschriebes das Ansuchen gemacht auf denselben fahnden und ihn im Betretungsfall hieher oder an das Großh. Regimentscommando abliefern zu lassen.

Triberg den 26. September 1840.

Großh. Bad. Bezirksamt

Personalbeschrieb.

Alter 21 Jahre, Größe 5′ 5″ 1‴, Statur besetzt, Farbe des Gesichts frisch, Farbe der Augen braun und groß, Farbe der Haare braun, Nase klein und aufgestülpt, Kinn rund.

(3) Freiburg. Fahndung auf den Schneidermeister Peter Gassenschmidt, Bürger von Hinterzarten auf dem Schwarzwald, welcher sich heimlich unterm 18. September l. J. von Hause entfernt, und das Wanderbuch seines Gesellen, Wolfgang Rudiger von Brandenberg, Bez. Amts Schönau, so wie dessen Heimathschein mitgenommen hat; derselbe betrieb auch eine Krämerei und hat mehrere Waarenschulden rückgelassen.

Wir ersuchen die verehrlichen Polizeibehörden, denselben im Betretungsfalle das Wanderbuch und den Heimathschein abzunehmen, und mit einem Laufpaß nach Hause zu weisen, und uns Anzeige unter Anschluß des Wanderbuchs und Heimathscheins zu machen.

Personsbeschrieb.

Alter 32 Jahre, Größe 5 Schuh 5 Zoll, Statur mehr schwach als stark, Haare hellbraun, Augen grau, Nase groß, Mund groß, Zähne gut, Bart braun, nicht stark, ohne Abzeichen.

Die Kleidung bestund in einem blauen Ueberrock, blauen tuchenen Kappe mit Pelz; trägt wahrscheinlich einen grünbaumwollenen Regenschirm.

Freiburg den 30. September 1840.

Großherzogl. Landamt.

(3) Hornberg. [Fahndung.] Da der gesetzwidrig ausgetretene Grenadier Conrad Bauer von Gutach auf die diesseitige öffentliche Vorladung vom 18. August d. J. Nro. 9640 sich nicht dahier sistirt hat, so wird er hiemit aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen bei unterzeichneter Stelle oder seinem vorgesetzten Regimentskommando um so gewisser zu melden, und über seinen gesetzwidrigen Austritt zu verantworten, als er sonst der Desertion für schuldig erklärt, und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden wird.

Zugleich werden alle Polizeibehörden ersucht, auf diesen Soldaten, dessen Signalement unten beigesetzt ist, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle gefänglich anher einliefern zu lassen.

Hornberg den 29. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement des Grenadirs Conrad Bauer.

Alter 25 Jahr, Größe 5′ 7″, Körperbau stark, Gesichtsfarbe gesund, Augen braun, Haare schwarze, Nase kleine, der Anzug Bauers kann nicht angegeben werden.

(2) Schönau. [Erkundigung.] Es ist die Anzeige anher geschehen, daß am 23. August d. J., Nachmittags, auf der Straße oberhalb Muggenbrunn einem Reisenden von zwei Soldaten unter Mißhandlung Geld abgefordert werden sey.

Da wir über die Person des Mißhandelten keine andere Auskunft haben, als daß derselbe einen hellfarbigen Sommerrock und eine Brille getragen, und die Straße nach St. Blasien eingeschlagen habe, so geht hiemit an ihn, und an diejenigen die etwa Auskunft ertheilen können die Aufforderung zur Anzeige seines Namens und Wohnortes zum Zweck seiner Einvernahme.

Schönau den 3. Oktober 1840.

Großh. Bezirksamt.

(3) Schopfheim. [Fahndung.] Dem Bürger und Zimmermann Jakob Hasler von Hausen wurden in der Zeit vom 31. Juli bis 2. August d. J. in seinem Walde, Distrikt Knobel, 150 Stück 15 bis 20 Fuß hohe Tannen entgipfelt, was mit dem Bemerken zur Fahndung auf den unbekannten Thäter bekannt gemacht wird, daß auf die Entdeckung desselben eine Belohnung von 22 fl. gesetzt ist.

Schopfheim den 26. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(2) Kork. [Präclusivbescheid.] Da auf die öffentliche Aufforderung vom 30. Juni d. J. auf den dem evangelischen Kirchenärar
1) in der Gemarkung Eckartsweier,
2) " " " Heßelhurst,
3) " " " Willstätt
zustehenden Zehnten innerhalb der gesetzlichen Frist keine Ansprüche erhoben worden sind, so werden alle diejenigen, welche dennoch solche darauf zu haben glauben, lediglich damit an den Zehntberechtigten verwiesen.

Kork den 2. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Eichrodt.

(2) Stockach. [Präclusivbescheid.] Nachdem sich auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 26. Juni d. J. Nro. 12,388. — die Ablösung des Landesherrlichen Zehntens auf der Gemarkung Schwakenreuthe betreffend — Niemand gemeldet hat so wird hiemit das dort angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

V. R. W.

Stockach den 28. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Eckstein.

(3) Stockach. [Präclusivbescheid.] Nachdem sich auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 27. Mai d. J. Nro. 10,304. — die Zehntablösung der Kirchenfabrik zu Mühlingen in der dasigen sowie in der Gemarkung der Gemeinde Mainwangen und Hecheln betreffend — Niemand gemeldet hat, so wird hiemit das dort angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

V. R. W.

Stockach den 26. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Eckstein.

(3) Bühl. [Präclusivbescheid]. Nachdem auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 25. Mai d. J. Nro 10676 Niemand Ansprüche auf den der Meßmerei der Stadt Bühl auf der Gemarkung Kappelwindeck zustehende Zehnten Ansprüche erhoben hat, so wird nunmehr der dort angedrohte Rechtsnachtheil für wirksam erklärt, und alle diejenigen, welche dennoch Ansprüche zu haben glauben, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Bühl den 22. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Häfelin.

(3) Radolphzell. [Präclusivbescheid.] Da auf die diesseitige Aufforderung vom 26. Mai d. J. Nro. 9991 keine Ansprüche auf den der Großh. Domänenverwaltung dahier in der Gemarkung Gaienhofen zustehenden Zehnten angemeldet wurden, so wird hiermit das angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

Radolphzell den 5. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Uhl.

(3) Radolphzell. [Präclusivbescheid.] Da auf die diesseitige Aufforderung vom 26. Mai d. J. Nro. 9992 keine Ansprüche auf den der Großh. Domänenverwaltung dahier auf dem Hofgute des Johann Baumann zu Honisheim zustehenden Zehnten angemeldet wurden, so wird hiermit das angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

Radolphzell den 5. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Uhl.

(3) Radolphzell. [Präclusivbescheid.] Da auf die diesseitige Aufforderung vom 14. Februar d. J. Nro. 3433 keine Ansprüche auf den der Kirchenfabrik Hausen an der Aach von der dortigen Gemeinde zustehenden Zehnten angemeldet wurden, so wird hiermit das angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

Radolphzell den 5. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Uhl.

(3) Schönau. [Präclusivbescheid.] Nachdem auf die geschehene öffentliche Aufforderung
A. auf den der Großh. Domänenverwaltung St. Blasien
1) in der Gemarkung Schönau v. 12. Mai d. J.
2) " " " Schindlen v. 8. April d. J.
3) " " " Wembach v. 17. April d. J.
sodann
B. auf den der Pfarrei Häg
1) in der Gemarkung Heppach Schneberg und Forsthof v. 24. März d. J.
2) " " " Rohrberg v. 3. April d. J.
3) " " " Eyrsberg v. 11. Mai d. J.
4) " " " Stadel v. 25. Mai d. J.
zustehenden Zehntens keine Ansprüche erhoben worden sind, so werden solche lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Schönau den 27. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Hiß.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

(3) Schönau. [Gläubigeraufforderung.] Die Rechtsvertreter der Erben des verstorbenen Salpetersieders Michael Thoma zu Todtnau haben die Erbschaft nur mit der Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Erbmasse geltend machen können oder wollen, aufgefordert, solche

Montag den 19. Oktober
Vormittags 9 Uhr,

in dem Gasthaus zum Ochsen zu Todtnau vor dem Theilungskommissär um so gewisser unter Vorlage der Beweisurkunden geltend zu machen, als sonst dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Schönau den 2. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.
Hiß.

(2) Staufen. [Schuldenliquidation.] Zur Richtigstellung der mundtodt erklärten Franz Joseph Metzger'schen Eheleuten zu Oehlinsweiler, haben wir Tagfahrt auf

Donnerstag den 29. Oktober d. J.
früh 8 Uhr,

in diesseitiger Amtskanzlei angeordnet.

Es werden daher alle diejenigen, welche an obige Eheleute etwas zu fordern haben, aufgefordert, an dem besagten Tage ihre Ansprüche dahier anzumelden und richtig zu stellen.

Staufen den 5. Oktober 1840.

Großherzogliches Bezirksamt
Schilling.

(2) Emmendingen. [Schuldenliquidation.] Wegen der in Gemäßheit hoher Regierungsverfügung angeordneten Vermögensuntersuchung gegen den Bürger und Wittwer Georg Rübling, Friedrichs Sohn, von Denzlingen, wird auf Verlangen der Betheiligten, zur Richtigstellung des Passivstandes Liquidationstagfahrt auf

Montag den 19. Oktober d. J.

Vormittags 9 Uhr, auf dem Stubenwirthshause zu Denzlingen mit dem Bemerken angeordnet, daß sich dabei alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an gedachten Georg Rübling, Friedrich Sohn etwas zu fordern haben, vor der Liquidationskommission zu melden, und ihre Forderung richtig zu stellen haben, widrigens sie sich die aus der Unterlassung entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Emmendingen, den 12. August 1840.

Großherzogl. Oberamt.
Rettig.

(2) Säckingen. [Ganterkenntniß.] Gegen Mathias Baumgartner von Lochhäusern wird Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 28. Oktober d. J.
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei angeordnet, wobei alle Jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich anzumelden und ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In dieser Tagfahrt wird auch ein Massepfleger- und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht und es werden in Beziehung auf einen etwa zu Stande kommenden Borgvergleich und auf die Ernennung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der erschienenen Gläubiger beitretend angesehen werden.

Säckingen den 2. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.
Dr. Schey.

(3) Säckingen. [Gantedikt.] Gegen die Verlassenschaftsmasse des Joseph Thoma von Schweikhof wird Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 21. Oktober d. J.
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, wobei alle Jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden und dabei die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In dieser Tagfahrt wird zugleich ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht werden und man wird in Beziehung auf einen etwa zu Stande kommenden Borgvergleich und auf Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der erschienenen Gläubiger beitretend ansehen.

Säckingen den 28. September 1840.

Großh. Bad. Bezirksamt.
Dr. Schey.

(2) Staufen. [Ganterkenntniß.] Gegen die Verlassenschaft des Säcklers Joseph Müller von Kirchhofen haben wir Gant erkannt und zum

Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Freitag den 30. Oktober
früh 8 Uhr,

angeordnet, wobei alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben; damit verbindet man die Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Staufen den 1. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Leiber.

(2) Staufen. [Ganterkenntniß] Gegen die Verlassenschaft des ledig verstorbenen Webers Joseph Rohrhurst von Eschbach, haben wir Gant erkannt und zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren Tagfahrt auf

Dienstag den 3. November d. J.
früh 8 Uhr,

angeordnet, wobei alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben; damit verbindet man die Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche, Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Staufen den 5. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Leiber.

(3) Säkingen. [Erbvorladung.] Der Anno 1767 geborene Peter Stefan von Hottingen, welcher Anno 1790 in Oestreichische Kriegsdienste getreten und seit dieser Zeit nichts mehr von ihm gehört worden ist wird hiemit vermißt erklärt und zu Empfangnahme seines in fl. 490. 5 kr. bestehenden Vermögens

binnen Jahresfrist

aufgefordert, widrigens er als verschollen behandelt und obenerwähntes Vermögen seinen hierorts bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben werden würde.

Säkingen den 17. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

v. Weinzierl.

(2) Eberbach. [Ediktalladung.] Georg Peter Riedinger von Rockenau, welcher als Tuchmacher in die Fremde gieng und seit 10 Jahren keine Nachricht mehr von sich gab, dessen gegenwärtiger Aufenthalt dahier unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert sich

binnen Jahresfrist

dahier zu melden, widrigenfalls eine ihm zugefallene Erbschaft von 387 fl. an seine nächsten dahier bekannten Erben in fürsorglichen Besitz ausgeliefert werden soll.

Eberbach den 2. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kuntz.

(2) Staufen. [Mundtodterklärung.] Die ledige Maria Anna Riesterer von Unermünsterthal wird wegen Leichtsinn und Verschwendung im 1. Grad mundtodt erklärt, und solches mit dem öffentlich bekannt gemacht, daß Severin Büchle von da, als deren Pfleger verpflichtet worden ist.

Staufen den 5. Oktober 1840.

Großh. Bezirksamt.

Schilling.

(2) St. Blasien. [Mundtodterklärung.] Adelbert Isele von Drösselbach wird wegen leichtsinnigen Handlungen hiedurch im ersten Grade mundtodt erklärt, und Jedermann gewarnet, mit demselben ohne Vorwissen und Einwilligung seines Pflegers Jakob Mahler von Blasiwald die im L. R. S. 513 beschriebenen Handlungen einzugehen.

St. Blasien den 6. Oktober 1840.

Großh. Bezirksamt.

Ernst.

(3) Waldshut. [Entmündigung.] Wird Alois Häßig von Kadelburg wegen beschränkten Verstandeskräften entmündigt und unter Pflegschaft des Gemeinderechners Fidel Häßig gesetzt.

Waldshut den 30. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dreyer.

Comptoir des Anzeigeblattes für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg